

## Kopiervorlage 12: Länderspezifische Unterschiede

**? Welche wirtschaftliche und politische Rolle spielt die CO<sub>2</sub>-Reduktion in verschiedenen Ländern? Welches Konfliktpotential steckt dahinter?**

**M 3.7 CO<sub>2</sub>-Emissionen und Wirtschaftsleistung ausgewählter Länder 2004**

	CO <sub>2</sub> -Emission in Mill. t	Anteil an der weltweiten CO <sub>2</sub> -Emission in %	Bruttonational-einkommen in \$/Einw.	CO <sub>2</sub> -Emission pro Kopf in t	Anteil der Weltbevölkerung in %
USA	6 526	22,50	41 440	20	4,61
Deutschland	880	3,03	30 690	10	1,3
Japan	1 406	4,85	37 050	9	2,01
China	5 327	18,37	1 500	3	20,48
Indien	1 050	3,62	620	1	16,96

Quellen: Max-Planck-Institut, 2006 und Deutsche Meteorologische Gesellschaft in: www.greenpeace.de, DIW Wochenbericht 39/2003; www.spiegel.de/jahrbuch, 2003; www.weltbevoelkerung.de, 2003; Fischer Weltalmanach 2007

**M 3.8 Beispiel China: Zusammenhang Wirtschaftswachstum und CO<sub>2</sub>-Anstieg?**

Ein Beispiel für den Entwicklungsstand Chinas ist die Autoindustrie, die nach dem Beitritt Chinas zur World Trade Organisation (WTO) boomt. Für viele Chinesen ist ein Auto erschwinglich geworden. Lokal produzierte Kleinwagen sind ab 5.130 EURO zu kaufen, ausländische Modelle sind mindestens doppelt so teuer. VW hat Ende April 2007 in China 17,5 % des Marktanteils des hart umkämpften Automarktes erreicht. Im Jahr 2006 wurden ca. 711 000 Autos in China verkauft, dies entspricht einer Steigerungsrate von 323 % gegenüber dem Jahr 2002. Im Jahr 2002 verfügte nur etwa 1 % der chinesischen Haushalte über ein Auto. Die chinesische Regierung investiert Milliardenbeträge in neue Straßen. Das Autobahnnetz wurde innerhalb von sechs Jahren von 3000 auf 20 000 km im Jahr 2002 erweitert. Im Jahr 2006 [wurde] noch prognostiziert, Chinas Emissionen würden die der USA im Jahr 2009 übersteigen. Die korrigierte Vorhersage sei dem gewaltigen chinesischen Wirtschaftswachstum geschuldet (...)

In den Jahren 2006 und dem [Halbjahres-] Anteil von 2007 hätte das Wachstum selbst die Vorhersagen der chinesischen Regierung überstiegen. Das offizielle Planziel liegt bei 7,5 Prozent Zuwachs im Jahr. Tatsächlich wuchs das Bruttoinlandsprodukt Chinas seit 2006 jedoch um 11 Prozent. (...) Die chinesische Regierung [hatte] den „National Climate Change Assessment Report“ veröffentlicht, in dem sie zwar eingesteht, dass dem Land schwerwiegende Folgen des Klimawandels blühen. So könnten in der zweiten Jahreshälfte fast zwei Fünftel der derzeitigen chinesischen Reisproduktion bedroht sein. (...) Zunächst jedoch müsse die Volkswirtschaft weiter wachsen, noch verfüge man nicht über die Technologien zur maßgeblichen Emissionsminderung. China und Indien sind zwar Unterzeichner des Kyoto-Protokolls, aber weil beide als Entwicklungsländer gelten, sind sie an keine konkreten Klimaziele gebunden.

Quelle: nach Frankfurter Rundschau, Harald Maas, 13.06.2002; aktualisierte Daten zu VW aus www.handelsblatt.com vom 10.5.2007 und eigene Berechnung; <http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/0,1518,479558,00.html>

**M 3.9 Wirtschaftsdaten VR China und Deutschland**

	VR China	Veränderung gegenüber 2002	Deutschland	Veränderung gegenüber 2002
Bevölkerungszahl 2007	1 303,497 Mill.	+ 56 Mill.	82,516 Mill.	+ 0,666 Mill.
Anteil der Industrie am BIP 2004 in %	46	- 5,1 Prozentpunkte	29	- 1,4 Prozentpunkte
Bruttonationaleinkommen je Einw. 2004 in US \$	1 500	+ 500	30 690	+1 058
realer Zuwachs des BIP in %	10,1	+ 2,1 Prozentpunkte	1,6	+ 0,8 Prozentpunkte